



NB: L'élève traitera toute l'épreuve sur sa feuille sans recopier les intitulés des exercices!

Text: Immer neue Probleme im Afrikatourismus.

Tansania, so hieß es kürzlich in einer Meldung, steuere ins touristische Abseits. Während 1970 noch 2700 Urlauber ins Land kamen, waren es in der letzten Saison nur noch 200. Politische Unruhen und engherzige Bekleidungs Vorschriften haben viele Reisende vergrault¹.

Auch Tunesien hat, nach einem zunächst beispiellosen Boom, im vergangenen Jahr erstmals einen erheblichen Besucherrückgang hinnehmen müssen. Und selbst das Keniageschäft läuft keineswegs so, wie Gastgeber und Veranstalter gehofft hatten, nachdem sie vor zehn Jahren der ersten Photosafari zum pauschalen Erfolg verhalfen.

Aber die Afrikaner scheinen weit davon entfernt, in Traurigkeit oder gar Resignation zu verfallen²: Tunesien hat beschlossen, im laufenden Jahr die Zahl der Betten um mindestens 5000 zu erhöhen, und auch Kenia baut fleißig weiter.

Bei einer Diskussion zwischen den Repräsentanten der afrikanischen Tourismusländer und deutschen Reiseveranstaltern in Berlin zeigte sich, dass in den meisten Ministerien des schwarzen Kontinents noch immer die Devise herrscht: Tourismus um jeden Preis. Am stärksten auf Expansion setzen die Westafrikaner, die bislang im Windschatten des erfolgreicherer Ostens segelten³. Sie hoffen auf deutsche Investitionsbereitschaft, um ihre Infrastruktur aufzubauen, sie träumen von Hotelanlagen und von Betonbändern, auf denen die Touristenjeeps ungehindert⁴ in alle Ecken des Landes rollen können. Uganda schwärmt⁵ gar vom Kongreßtourismus. Die reiche Elfenbeinküste⁶ winkt betuchte Touristen in ihre Luxushotels: __ Unser Volk steht Ihnen zur Verfügung.

Diese Tourismusgläubigkeit erstaunt umso mehr, als sich seit mindestens einem Jahr immer mehr Experten fragen, ob der Tourismus für die Länder der Dritten Welt wirklich das geeignete Mittel ist, um sie in das industrielle Zeitalter zu katapultieren. Und es sind nicht nur Europas nörgelnde Kulturkritiker, die vor den verheerenden⁷ sozialen Folgen eines ungezügelter⁸ Tourismus warnen, die auf die Krisenanfälligkeit⁹ dieses Wirtschaftszweiges hinweisen.

Aus einer Internetseite

Wörterklärung: (1)= attristé, pétrifié ; (2)= succomber/sombrer ; (3)= faire voile ; (4)= librement ; (5)= glorifizieren ; (6)= la Côte d'Ivoire; (7)= dévastateur ; (8)= unkontrolliert ; (9)= (**hier**) la recrudescence des crises

Teil 1: LESEVERSTEHEN / 16P

A) Richtig oder falsch? Geben Sie die Zeile(n) an!
4P

- 1) Ein unkontrollierter Tourismus könnte verhängnisvolle Konsequenzen auf die Wirtschaft haben.
- 2) Die Afrikaner bleiben von ihrem Engagement und Fleiß überzeugt und begeistert.

B) Wie steht es im Text? Schreiben Sie die Textstelle(n) ab!
4P

- 1) Fachmänner fragen sich, ob der Fremdenverkehr die unterentwickelten Länder industrialisieren kann.
- 2) Wegen politischer Aufstände und Anziehensanweisungen sind mehrere Touristen betrübt.

C) Ordnen Sie den Tourismustypen der passenden Erklärung zu!
8P

TOURISMUSTYPEN	ERKLÄRUNGEN
1- Ökotourismus	a) Menschen bewegen sich von einer geographischen Zone in eine andere innerhalb ihres eigenen Nationalgebietes fort.
2- Massentourismus	b) Menschen genießen die Ferienzeit, nutzen Produkte und touristische Dienstleistungen, indem sie die Umwelt respektieren.
3- Inlandstourismus	c) Große Gruppen von Touristen, deren Reisen durch Reisebüros oder Reiseveranstalter mit billigen Preisen organisiert wird.
4- Ländlicher Tourismus	d) Gruppe von Touristen möchten individual reisen und deren Reisen von ihnen selbst organisiert wird oder durch ein Reisebüro.
	e) Tourismus, dessen Bestimmungsort natürliche Räume ist, wobei Menschen die umliegende Natur, Berge oder Wälder besuchen.

Teil 2: ÜBERSETZUNG / 10P

A) Übersetzen Sie diese Textpassage ins Deutsche!
5P

Je viens d'une famille nombreuse avec beaucoup d'enfants. Mon arrière grand-mère vit encore au village natal et fait les travaux champêtres pour nous nourrir. Depuis son enfance, elle n'a pas fait l'école; donc elle ne peut ni lire ni écrire.

B) Übersetzen Sie diese Textpassage ins Französische!
5P

Bei einer Diskussion zwischen den Repräsentanten der afrikanischen Tourismusländer und deutschen Reiseveranstaltern in Berlin zeigte sich, dass in den meisten Ministerien des schwarzen Kontinents noch immer die Devise herrscht: Tourismus um jeden Preis.

Teil 3: SCHRIFTLICHER AUSDRUCK / 14P

NB: Die beiden Themen sind obligatorisch.

Schreiben Sie einen kohärenten Text von mindestens 80 Wörtern zu den folgenden Themen!

Thema 1: Situation: Neumann, ein deutscher Tourist fliegt nach Kamerun zu Besuch. Er möchte Sehenswürdigkeiten und touristische Orte besichtigen. Sie sind ihr Fremdenführer während seines Aufenthalts in Kamerun. Stellen Sie ihm einige touristische Orte und Sehenswürdigkeiten vor!
7P

Thema 2: Situation: Eure beste Freundin hat die Schule verlassen, weil ein Mann sie heiraten will. Sie hat keine Idee über die drei Heiratstypen und braucht eure Hilfe. Nennen und beschreiben Sie ihr jeden Typ!
7P

Teil 4: STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION / 20P

I) WORTSCHATZ/ 10P

A) Vervollständigen Sie mit Wörtern aus der Liste: Reisepass, Unterkunft, Paradies, Gefängnis, Infrastrukturen, Folgen, Visum, Lebensbedingungen, Beruf!
6P

Heutzutage wandern viele Menschen ins Ausland aus, um nach besseren _____ **1** zu suchen. Dennoch übersehen sie die _____ **2**, mit denen sie konfrontiert werden können. Für sie ist es „ein solider und bester _____ **3** um jeden Preis“. Viele von ihnen haben weder einen _____ **4** noch ein _____ **5** und haben Straßen oder Gassen als _____ **6**, wo sie die Nächte auf freiem Himmel auf Kartons verbringen. Weiterhin werden mehrere

verhaftet, ins _____ **7** geschickt und manchmal ausgewiesen. Allerdings sollen sie zur Kenntnis nehmen, dass „Ausland kein _____ **8** sei“.

B) Finden Sie im Text Synonyme zu: (Mit bestimmtem Artikel)

2P

1) der Tourist = _____ ; 2) der Fremdenverkehr = _____

C) Welches Wort passt in die Reihe nicht?

2P

- 1) e Reservierung, e Übernachtung, s Lösegeld, e Unterbringung, r Aufenthalt.
2) e Wasserfälle, r Jagdfrevel, e Tierarten, e Kunstwerke, e Gemälde.

II) GRAMMATIK / 10P

A) Setzen Sie die folgenden Sätze ins Perfekt!

2P

- 1) Die Lehrerin gratuliert dem fleißigen Schüler.
2) Ich gehe in die Schule um sieben Uhr.

B) Bilden Sie Komparativsätze mit „ Jedesto“ !

2P

- 1) Es ist kalt. Wir sind hungrig.
2) Man reist viel. Man entdeckt Neuheiten.

C) Wählen Sie die richtige grammatische Form aus und füllen Sie die Lücken aus!

6P

Die Kind...1...(e, s, er) beschwerten sich dar...2...(für, an, über), dass ...3...(es, sie, wir) kein ...4...(er, es, en) Fernsehapparat im Hause ...5...(sind, gibt, haben). Sie wollen, ...6...(weil, dass, damit) ihr Vater ...7...(ihn, uns, ihnen) sofort einen Farbfernseher kauft; aber dieser ist da...8...(für, gegen, mit).